

betreffend den Abbau bei der Polizei - Polizisten haben keine Perspektive mehr - Departementsleitung hält bewusst Informationen zurück

Im Zusammenhang mit der Petition gegen die Schliessung von Polizeiposten und den Staatsfinanzen herrscht über viele Punkte immer noch Unklarheit. Der zentrale Punkt bildet nach wie vor der Problembereich rund um das einst hochgelobte „Konzept 4 plus“ der Kantonspolizei. Daher sei nachgefragt: Ist die Verunsicherung und der Flop so gross, dass sich niemand mehr dazu äussern will?

Tatsache ist: Die Quartierschutzeinheiten sind weg! Die uniformierten Fußpatrouillen in den Quartieren sind von der Bildfläche verschwunden. Das komische Vorgehen der Polizeispitze in Sachen Postenschließungen hat eine wahre Lawine von Reaktionen ausgelöst. Die Abnahme des objektiven und subjektiven Sicherheitsempfindens der Bevölkerung manifestiert sich deutlich im Protest, sowie im Sammeln von Unterschriften gegen die Schließungsabsichten. Die psychologischen Unwägbarkeiten - will heißen - die Frustration bei der Polizeimannschaft, die zwischen Hammer und Amboss stehend an vorderster Front ihre Pflicht erfüllt, ist evident. Gerade diese Polizeimannschaft will wissen, welche personellen Konsequenzen das Sparen hat.

Ich bitte daher die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was hat das ganze Konzept 4 plus mit allen strukturellen Anpassungen seit Anbeginn bis heute gekostet?
  - 1.1 Bauliche und sonstige Infrastrukturmassnahmen?
  - 1.2 Zusätzliches Personal? Uniformiert, nicht uniformiert, Administration?
    - 1.2.1 Wie viele davon im mittleren und im oberen Kader?
    - 1.2.2 Wie viele davon im Offiziersgrad? Wie gross ist dabei der Unterschied vor 4 K plus zum Bestand von heute
    - 1.2.3 Zusätzliche Dienstfahrzeuge aus der Luxusklasse? Teilweise für Privatgebrauch? Unter welchen Prämissen?
2. Ist es möglich, dass mit Konzept 4 plus rund 400 Arbeitsstellen im Außendienst der Kantonspolizei besetzt werden sollen und gemäß dem damaligen Budget auch hätten finanziert werden können?
3. In den letzten Jahren wurden massiv Arbeitsstellen im mittleren und höheren Kader der Kantonspolizei geschaffen. Mit welchen Geldern wurde das jeweils finanziert?
4. Wurden durch diese Beförderungen das obgenannte Gesamtlohnsummenbudget nicht arg dezimiert? Um welchen Betrag?
  - 4.1 Wer hat diese Beförderungen bewilligt?
5. Wurde der Kantonspolizei jährlich ein eigenes Lohnsummenbudget gesprochen?
  - 5.1 Unter welchem Titel?
  - 5.2 Wie hoch waren diese Budgets jeweils in den letzten 5 Jahren?
  - 5.3 Wurden diese auch kontrolliert und eingehalten? Kontrolliert von wem?
  - 5.4 Wurden diese über die genannte Zeitdauer jeweils neu festgelegt?
6. Sind und waren die Det. Korpsangehörigen mit ihren Löhnen auch integriert?
7. Wurden unter den in den Fragen 3 und 4 fest gehaltenen Tatsachen — lies Schmälerung nicht zugleich auch „Planstellen“ (PolizistInnen-Stellen) gestrichen, respektive die dafür vorgesehen Lohnseinheit nicht anderweitig vergeben?
8. Sieht die Regierung ein Einsparungspotenzial in personell überdotierten Dienststellen z. B. der nicht uniformierten Polizeiangehörigen — vorab im Kader- und Migrationsbereich?

Kurt Bachmann